**Protokoll  
mündliche Promotionsprüfung  
zur Erlangung des akademischen Grades „Dr. sc. hum.“**

# Kandidat/in: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Titel der Doktorarbeit: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

# Prüfungskommission:

**Vorsitzende/r:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Erstprüfer/in:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Zweitprüfer/in:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Drittprüfer/in:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
**Beginn:** \_\_\_ : \_\_\_ Uhr

**Ende:** \_\_\_ : \_\_\_ Uhr

**Ort:** Universitätsklinikum Regensburg, Bauteil \_\_\_ , Raum \_\_\_\_

**Prüfungsprotokoll:**

**Besondere Vorkommnisse: □** ja ( wenn ja, bitte Beiblatt verwenden)

**□** nein

**Voten der Prüfungskommission**

Note Dissertation Erstgutachter/in \_\_\_

Note Dissertation Zweitgutachter/in \_\_\_

(Note Dissertation Drittgutachter/in) \_\_\_

Nach dem Verlauf des hochschulöffentlichen Vortrags und der   
anschließenden Disputation wird diese wie folgt bewertet:   
  
Note Disputation Erstprüfer/in \_\_\_

Note Disputation Zweitprüfer/in \_\_\_

Note Disputation Drittprüfer/in \_\_\_

**Berechnung der Gesamtnote**

**Dissertation** doppelt gewichtet

(Erstgutachten + Zweitgutachten + ggf. Drittgutachten) : 2 (ggf. 3) x 2 = \_\_ , \_\_\_\_\_

**+**

**Disputation** einfach gewichtet

(Erstprüfer/in + Zweitprüfer/in + Drittprüfer/in) : 3 = \_\_ , \_\_\_\_\_

**Zwischensumme \_\_ , \_\_\_\_\_**

**geteilt durch: / 3**

**= Gesamtnote \_\_\_ , \_\_\_\_\_**

**Unterschrift Vorsitzende/r \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Unterschrift Erstprüfer/in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Unterschrift Zweitprüfer/in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Unterschrift Drittprüfer/in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Wichtige Hinweise für den Vorsitz:**

Bitte beachten Sie den Auszug aus der Promotionsordnung (siehe unten)!

Dauer der Prüfung:

Die gesamte mündliche Prüfung besteht aus Vortrag und Disputation. Insgesamt muss sie mindestens 60 Minuten dauern. Die Disputation soll mindestens 30 Minuten dauern.

Aufgabe des Vorsitzes:

Der Vorsitz führt durch die mündliche Prüfung als „Moderator/in“. Sie/er stellt normalerweise keine Fragen an die Kandidatin oder den Kandidaten. Der Vorsitz vergibt keine Note. Sie/er schreibt das Protokoll. Im Protokoll sollen idealerweise stichpunktartig die wichtigsten Punkte zum Inhalt des Vortrags sowie die Fragen und Antworten der Disputation aufgeführt werden. Beginn und Ende der gesamten mündlichen Prüfung (Vortrag + Disputation) sollen festgehalten werden.

Noten:

Sie dürfen die Note am Ende der Prüfung der Doktorandin bzw. dem Doktoranden direkt mitteilen. Die Gesamtnote errechnet sich wie oben aufgeführt.

Hier ein Beispiel (ohne Vorliegen eines Drittgutachtens):

|  |  |
| --- | --- |
| Dissertation Note Erstgutachter/in | magna = 1 |
| Dissertation Note Zweitgutachter /in | magna = 1 |
| Mündl. Prüfung Note der drei Prüfer/innen | magna+summa+magna = 0,66 |
| Gesamt | 1 + 1 + 0,66 = 2,66 durch 3 = 0,88 = magna |

bis 0,33 = summa cum laude

von 0,34 bis 1,50 = magna cum laude

von 1,51 bis 2,50 = cum laude

von 2,51 bis 3,00 = rite

größer 3,00 = insufficienter

**Auszug aus der Promotionsordnung für den Erwerb des Dr. sc. hum. an der Fakultät für Medizin vom 16. Februar 2016**

**§ 11Mündliche Promotionsprüfung**

(1) Nach der Annahme der Dissertation (§ 10 Abs. 5) wird die mündliche Promotionsprüfung durchgeführt.

(2) 1Die mündliche Promotionsprüfung besteht aus einem deutsch- oder englischsprachigen hochschulöffentlichen Vortrag des Doktoranden zum Dissertationsprojekt und einer anschließenden öffentlichen Disputation der Dissertation, in der Fragen zu fachspezifischen und fachübergreifenden Kenntnissen gestellt werden. 2Die Dauer der mündlichen Promotionsprüfung beträgt mindestens 60 Minuten, wovon mindestens 30 Minuten für die Disputation zur Verfügung stehen sollen. 3Hierbei soll auch bewertet werden, inwieweit der Kandidat spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten im wissenschaftlichen Umfeld des Themas der Dissertation erworben hat und anzuwenden in der Lage ist. 4Die mündliche Promotionsprüfung wird von einer Prüfungskommission (§ 12)

abgenommen. 5Über die Disputation ist ein kurzes Protokoll zu führen. 6Es enthält: die Note der Disputation, die Note der Dissertation, die Gesamtnote der Promotionsleistungen. 7Wird die mündliche Promotionsprüfung nicht bestanden, kann sie einmal in einer von der Promotionskommission festgelegten Frist von mindestens drei, höchstens sechs Monaten wiederholt werden.

(3) 1Bei erneuter nicht genügender Leistung in der mündlichen Promotionsprüfung ist die Promotionsprüfung endgültig nicht bestanden. 2Das Ergebnis der Prüfung wird der Fakultät und dem Präsidium der Universität Regensburg mitgeteilt.

**§ 12 Prüfungskommission**

(1) 1Der Prüfungsauskommission gehören prüfungsberechtigt an:

1. ein Hochschullehrer der promovierenden Fakultät, der nicht Gutachter sein darf, als Vorsitzender,

2. der Erst- und Zweitgutachter,

3. ein weiterer Hochschullehrer.

2Höchstens zwei Mitglieder der Prüfungskommission dürfen dem gleichen Lehrstuhl angehören.3Mindestens die Hälfte der Prüfungskommission hat aus Professoren gemäß Art. 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BayHSchPG zu bestehen. 4Es kann eine Ersatzperson benannt werden, die jedes Mitglied der Prüfungskommission im Falle der Verhinderung vertreten kann, wobei die Zusammensetzung im Falle der Verhinderung den Anforderungen der Sätze 1 bis 3 genügen muss.

(2) 1Die Mitglieder der Prüfungskommission sowie gegebenenfalls die Ersatzperson nach Abs. 1 Satz 4 werden von der Promotionskommission gleichzeitig mit den Gutachtern bestellt. 2Die Zusammensetzung der Prüfungskommission wird dem Bewerber mit der Mitteilung der Entscheidung über die Annahme der Dissertation bekannt gegeben. 3Der Bewerber hat ein Vorschlagrecht für die Prüfer, aber keinen Rechtsanspruch auf deren Bestellung.

(3) Falls ein Mitglied der Prüfungskommission, für das keine Ersatzperson nach Abs. 1 Satz 4 bestellt wurde, gehindert ist, am weiteren Verfahren teilzunehmen, bestellt die Promotionskommission unter fachspezifischen Gesichtspunkten und nach Maßgabe des Abs. 1 Satz 1 bis 3 einen Hochschullehrer zum Mitglied der Prüfungskommission.

**§ 13 Prüfungsnoten**

(1) Für die Bewertung der Prüfungsleistungen (Dissertation und Disputation) sind folgende Noten zu verwenden:

- "summa cum laude" = “0“ = eine ganz hervorragende Leistung

- "magna cum laude" = “1“ = eine besonders anzuerkennende Leistung

- "cum laude" = “2“ = eine den Durchschnitt überragende Leistung

- "rite" = “3“ = eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht

- „insufficienter“ = „4“ = eine Leistung mit erheblichen Mängeln, die den Anforderungen nicht mehr entspricht

(2) Die Bewertung der Disputation errechnet sich unter Berücksichtigung von zwei Dezimalstellen aus den von den Prüfern vergebenen Noten für die Disputation geteilt durch die Anzahl der Prüfer.

(3) 1Die Promotionsgesamtnote wiederum wird aus der Note der Dissertation und der Gesamtnote der Disputation gebildet. 2Sie errechnet sich unter Berücksichtigung von zwei Dezimalstellen aus der Summe der Noten für die Dissertation und der Gesamtnote der Disputation, geteilt durch Gesamtzahl der Noten.

(4) Die Promotionsgesamtnote lautet bei einem Durchschnitt

bis 0,33 = summa cum laude,

von 0,34 bis 1,50 = magna cum laude,

von 1,51 bis 2,50 = cum laude und

von 2,51 bis 3,00 = rite

größer 3,00 = insufficienter

(5) Weichen bei angenommener Dissertation die Bewertungen der Gutachter oder die Note der Disputation und die Dissertationsbewertung um mehr als eine Note voneinander ab oder bewertet nur einer der Gutachter die Dissertation mit der Note „summa cum laude“, so entscheidet die Promotionskommission.

(6) Die Prüfungsnote „summa cum laude“ darf für die Dissertation nur dann vergeben werden, wenn folgende Punkte erfüllt sind:

1. Die Dissertation zeichnet sich in hohem Maß durch Originalität und wissenschaftliche Reife aus.

2. Bei der fakultätsweiten Bekanntgabe der Dissertation und der Benotung der Gutachter wurde kein Einspruch gemäß § 10 Abs.4 erhoben.

3. Wesentliche Inhalte der Dissertation müssen zusätzlich als Originalarbeit(en) von einer wissenschaftlichen Zeitschrift mit Begutachtungsverfahren zur Veröffentlichung angenommen sein und eine Erstautorenschaft oder geteilte Erstautorenschaft des Doktoranden vorliegen.